Beilage 9.2

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

Referat IV
05. APR. 2006
weiter an: ...
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis
☒ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
☐ ...
☐ ... Kopie an: ...

Nürnberg, 5. April 2006
Dr. Prölß-Kammerer/m

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Schü l A

OBERBÜRGERMEISTER
05. APR. 2006 / Nr.

IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Aktueller Stand Büchergeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Nürnberger Eltern haben im Herbst 2005 Büchergeld für das laufende Schuljahr bezahlt. In wenigen Monaten steht das neue Schuljahr an und es sollen neue Zahlungsaufforderungen erfolgen.
Der Nürnberger Elternverband erhebt wegen der Verzögerung bei der Auszahlung des Büchergeldes und damit des Neuankaufs von Büchern Einspruch. Nach dessen Informationen verzögern sich aufgrund der Schulbudgetberechnungen und damit einer Information über die Höhe der Schulbudgets die konkreten Investitionen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher folgenden

Antrag:

1. Haben Schulen in Nürnberg für das laufende Schuljahr bereits Bücher gekauft?
2. Sollen die Budgets der Schulen um einen anteiligen Betrag, den der Schuletat vor der Einführung des Büchergeldes für Bücher beinhaltet hat, gekürzt werden?
3. Wie kann sichergestellt werden, dass im neuen Schuljahr die Nürnberger Schulen möglichst schnell über verlässliche Zahlen hinsichtlich des Budgets in Sachen Bücherkaufs verfügen und neue Bücher möglichst ab Schuljahresbeginn gekauft werden?

Begründung:
Die SPD-Stadtratsfraktion hat sich vor der Einführung des Büchergeldes klar dagegen ausgesprochen. Nachdem dieses nun durch die bayerische Staatsregierung eingeführt wurde und die Eltern das Büchergeld bezahlen müssen, ist es zu gewährleisten, dass die Eltern von der Verwendung des Büchergeldes im laufenden Schuljahre für ihre Kinder auch profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

SPD Stadtratsfraktion Nürnberg